

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 11.10.2016**

öffentlich

Ort:
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Stadthaus, Kleiner Saal,

Zeit:

17:00 Uhr bis 19:46 Uhr

Anwesenheit:

siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Vertreter für Dr. Michael Lämmerhirt bis 19:17 Uhr
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Frank Sänger
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Vertreter für Anja Krimmling-Schoeffler
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme bis 19:23 Uhr
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), Teilnahme bis 19:09 Uhr
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter als Ausschussvorsitzender
Fabian Borggrefe	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter für Dr. Rüdiger Fikentscher
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Marcel Dörrer	Sachkundiger Einwohner
Dr. Henrik Helbig	Sachkundiger Einwohner
Ingo Kautz	Sachkundiger Einwohner
Dr. Uwe-Volkmar Köck	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:27 Uhr
Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner
Bernd Voigtländer	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Lars Loebner	Fachbereichsleiter Planen
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport Vertreterin für Uwe Stäglin
Angelika Foerster	Fachbereichsleiterin Bauen
Jutta Grimmer	Abteilungsleiterin Städtebauförderung und -recht
Simone Trettin	Teamleiterin Freiraumplanung
Jens Otto	Teamleiter Verkehrsplanung Proj. Gruppe Stadtbahn
Frank Gunkel	Teamleiter Brücken- und Wasserbau
Sarah Lange	stellv. Protokollführerin

Gäste:

Olaf Weise	Verkehrskordinator der Stadt Halle (Saale)
------------	--

Entschuldigt fehlten:

Dr. Michael Lämmerhirt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Alexander Keck
Anja Waas

Sachkundiger Einwohner
Sachkundige Einwohnerin

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses wurde von **Herrn Eigendorf** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bernstiel bat um Tausch des Tagesordnungspunkts 4.1 mit dem Tagesordnungspunkt 4.2.

Herr Eigendorf wies darauf hin, dass die Vorlage zum Tagesordnungspunkt 4.10 der Haushaltssatzung 2017 in erster Lesung behandelt wird.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
 - 3.1. Niederschrift vom 10.05.2016
 - 3.2. Niederschrift vom 13.09.2016
4. Beschlussvorlagen
 - 4.2. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 181-A Ersatzneubau der Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 1. Bauabschnitt
Vorlage: VI/2016/02175
 - 4.1. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 181-B Ersatzneubau Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 2.-4. Bauabschnitt
Vorlage: VI/2016/02179
 - 4.3. Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017
Vorlage: VI/2016/02118
 - 4.4. Bebauungsplan Nr. 166 "Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße" -

Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02112

- 4.5. Bebauungsplan Nr. 166 "Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße" -
Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02113
- 4.6. Baubeschluss – Rabeninsel, Fluthilfemaßnahme Nr. 262
Vorlage: VI/2016/01965
- 4.6.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
Baubeschluss – Rabeninsel, Fluthilfemaßnahme Nr. 262 (VI/2016/01965)
Vorlage: VI/2016/02061
- 4.7. Bebauungsplan Nr. 148 "Wohngebiet ehemaliger Schulgarten" Beschluss zur
öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2016/02249
- 4.7.1. Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN) zur Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 148 „Wohngebiet ehemaliger
Schulgarten" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung (VI/2016/02249)
Vorlage: VI/2016/02426
- 4.8. Ausbau Böllberger Weg Nord, BA 2.1 – Gestaltungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02103
- 4.9. Glauchaer Straße – Bauungskonzept
Vorlage: VI/2016/01982
- 4.10. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den
Beteiligungsbericht 2015
Vorlage: VI/2016/02283
1. Lesung
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt des ufernahen Grüns
entlang der Saale
Vorlage: VI/2016/01957
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur grundhaften
Instandsetzung eines Teilstückes der Julius-Kühn-Straße
Vorlage: VI/2016/02279
- 6.2. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Rathaus
Ammendorf
Vorlage: VI/2016/02278
- 6.3. Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Parkplatzsituation
im Thaerviertel
Vorlage: VI/2016/02280
- 6.4. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage

"Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017" (Vorlagen-
Nummer: VI/2016/02118)
Vorlage: VI/2016/02349

7. Mitteilungen
- 7.1. Koordinierung der Baustellen in Halle
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Herr Eigendorf beantragte für den TOP 7.1 das Rederecht für Herrn Olaf Weise, dem Verkehrskoordinator und bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Niederschrift vom 10.05.2016

Herr Voigtländer merkte an, dass es bei der Niederschrift, auf Seite 11 zum TOP 4.5.1, es sich nicht um motorbetriebene Fahrzeuge, sondern um gedrosselte elektrobetriebene Fahrzeuge handelt und bat um Berichtigung.

Anmerkung: Es handelt sich um die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.09.2016.

Herr Eigendorf bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Niederschrift vom 13.09.2016

Herr Eigendorf bat um Abstimmung mit dem Hinweis, dass die Änderung von **Herrn Voigtländer** nachgetragen wird.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.2 **Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 181-A Ersatzneubau der Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 1. Bauabschnitt** **Vorlage: VI/2016/02175**

Herr Eigendorf bat um Einführung durch die Verwaltung.

Herr Gunkel teilte mit, dass er für Nachfragen bereit steht.

Herr Schied fragte, ob weniger Pumpen geplant sind, als ursprünglich vorhanden waren.

Herr Gunkel stimmte dem zu und informierte über die aktuelle Bestückung.

Herr Schied fragte, wie die Stromversorgung in einem Havariefall abgesichert ist.

Herr Gunkel antwortete, dass die Stromversorgung über eine Trafostation, zu den einzelnen Schaltschränken und dann zu den Brunnen erfolgt. Bei einem Ausfall der Trafostation wird über ein externes Notstromaggregat eingespeist.

Am Gimmritzer Damm wurden Schaltsäulen mit entsprechenden Steckdosenanschlüssen nachgerüstet, so dass im Havariefall die Brunnen einzeln bestückt werden können.

Herr Voigtländer fragte, ob bei den Brunnen, welche keine Pumpen erhalten, eine Lagerhaltung vorgesehen ist, da diese ja mobil versorgt werden müssen.

Herr Gunkel bestätigte, dass es sich generell um Lagerhaltung handelt. Die Pumpen die nicht permanent im Einsatz sind, sind im Lager vorrätig.

Herr Voigtländer fragte, was mit der Ausführung „Absenkung der Grundwasseroberfläche im Bereich Neustadt auf durchschnittlich 5m unter Geländeunterkante“ gemeint ist.

Herr Gunkel berichtete, dass es sich um die Formulierung unter Geländeoberkante handelt.

Es gab keine weiteren Fragen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 181-A Ersatzneubau der Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 1. Bauabschnitt, entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 4.1 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 181-B Ersatzneubau Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 2.-4. Bauabschnitt
Vorlage: VI/2016/02179**

Es lagen keine Wortmeldungen vor, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 181-B Ersatzneubau der Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt, 2.-4. Bauabschnitt entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 4.3 Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017
Vorlage: VI/2016/02118**

Herr Schramm zeigte an, dass er sich im Mitwirkungsverbot befindet und verließ den Saal.

Herr Loebner informierte anhand einer Präsentation, über die Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Feigl fragte, zu einer möglichen Aufnahme des Basketballplatzes am Unterberg und ob man schon eine Aussage zu den Sanierungskosten treffen kann. Dazu kündigte er einen Änderungsantrag an.

Herr Loebner antwortete, dass es sich um eine städtische Fläche handelt, die sich auch für eine bauliche Nutzung und zum Verkauf eignet.

Herr Feigl entgegnete, dass dazu schon eine Beschluss vorliegt und die Fläche wieder als freiverfügbare Spielfläche genutzt werden soll.

Frau Grimmer sagte, dass aktuelle Zahlen noch nicht vorliegen. Zudem sei zu prüfen, ob die Maßnahme noch in das Programmjahr aufgenommen wird, oder ob die Möglichkeit besteht, die Maßnahme im nächsten Programmjahr mit aufzunehmen. Es handelt sich um eine zusätzliche Maßnahme, die zusätzliches Budget aus dem zuständigen Fachbereich mitbringen muss.

Herr Borggrefe stimmte den Ausführungen von Herrn Feigl zu, dass die Fläche wieder zu einer Sportfläche gemacht werden soll.

Herr Feigl ergänzte, dass für die Wiederinstandsetzung des Platzes kein großer Aufwand von Nöten ist.

Frau Grimmer antwortete, dass ein gedeckeltes Budget vorliegt und auch bei kleinen Maßnahmen Eigenmittel benötigt werden. Die Maßnahme muss über den Haushalt gedeckt bzw. Eigenmittel beigebracht werden, damit eine Aufnahme in das Programm 2017 erfolgen kann.

Herr Bernstiel fragte, ob die aufgeführten Fördermittel von 708.000 € (Seite 5), für den Umbau des Juliot-Curie-Platzes sind.

Frau Grimmer sagte, dass die Fördermittel für eine Zusatzmaßnahme vorgesehen sind. Diese beinhaltet die Instandsetzung der Freifläche, zur behindertengerechten Nutzbarkeit.

Herr Kautz fragte, ob die Moritzkirche, als denkmalgeschütztes Objekt, ein Bestandteil der Roten Liste ist.

Frau Grimmer antwortete, dass die Rote Liste derzeit überarbeitet wird. Die Maßnahme ist vorgeplant und wurde dem Antrag hinzugefügt.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass die Glauchaer Schule ab 2017 genutzt werden soll und fragte, wie der Werdegang bei einer Nichtbewilligung der Fördermittel ist.

Herr Loebner entgegnete, dass dem Fördermittelgeber, dem Landesverwaltungsamt, die Priorität der Sanierung bewusst ist.

Frau Grimmer ergänzte, dass die Maßnahme Bestandteil des Programmantrages 2016 war. Eine entsprechende Information vom Ministerium liegt vor, die die Bewilligung der Maßnahme vorschlägt und unterstützt. Ein entsprechender Beschluss liegt noch nicht vor.

Herr Dr. Meerheim bat um Information über den künftigen Bewilligungsstand.

Es gab keine weiteren Anfragen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SEK: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt nach Änderung

Nach § 33 KVG LSA vom Mitwirkungsverbot betroffenes Mitglied: Herr Rudenz Schramm.

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt, dass für die in Anlage 1 benannten Maßnahmen Städtebaufördermittel beim Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt beantragt werden und beauftragt die Verwaltung, die Fördermittelanträge für das Programmjahr 2017 entsprechend einzureichen.
2. Der Stadtrat nimmt die in der Anlage 2 benannten Vorhaben, welche auf Grund von fehlenden Eigenmitteln nicht mit Programmjahr 2017 beantragt werden können, zur Kenntnis.

**zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 166 "Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/
Grenzstraße" – Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02112**

Herr Feigl wies auf die Stellungnahme der IHK hin und bestätigte, dass man in einem Industriegebiet keinen Einzelhandel ansiedeln sollte.

Herr Schied sagte, dass die Firma Finsterwalder Befürchtung hegt, dass das Firmengelände aufgrund des Bebauungsplanes nicht erweitert werden kann. Er fragte ob sich daraus rechtliche Konsequenzen ergeben.

Herr Loebner antwortete, dass es Einwendungen gab, die dieses Thema aufgegriffen haben. Die Klagebefugnis besteht ein Jahr nach Bekanntmachung und lässt sich nicht ausschließen.

Herr Schied merkte an, dass es vom Ministerium für Landesentwicklung eine Nachfrage zum Einzelhandels-Zentren-Konzept gab und fragte, ob es dazu weitere Gespräche geben wird bzw. wie der weitere Werdegang ist.

Herr Loebner antwortet, dass dieses Thema schon im Flächennutzungsplan aufgekommen ist und diskutiert wurde. Der entsprechende Stadtratsbeschluss wurde dem Landungsverwaltungsamt zur Genehmigung eingereicht und mit einer Entscheidung Ende Oktober zu rechnen ist.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SEK: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, die in ihrer Stellungnahme abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht hat, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

**zu 4.5 Bebauungsplan Nr. 166 "Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße" – Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02113**

Es gab keine Wortmeldungen vor, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SEK: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/ Grenzstraße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 23.06.2016 als Satzung.
2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 23.06.2016 wird gebilligt.

**zu 4.6 Baubeschluss – Rabeninsel, Fluthilfemaßnahme Nr. 262
Vorlage: VI/2016/01965**

**zu 4.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage Baubeschluss – Rabeninsel, Fluthilfemaßnahme Nr. 262
(VI/2016/01965)
Vorlage: VI/2016/02061**

Frau Trettin brachte die Vorlage anhand einer Präsentation ein und begründete diese ausführlich.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Eigendorf verwies auf den vorliegenden Änderungsantrag und bat **Herrn Feigl** um Einbringung.

Herr Feigl brachte den Änderungsantrag ein und begründete diesen.

Frau Trettin sagte, dass die Rabeninsel ein Bestandteil des Naherholungsgebiets der Stadt Halle (Saale) ist und im südlichen/ mittleren Auenbereich es außer der Rabeninsel, die der Naherholung der Bevölkerung dient, keinen weiteren Bereich gibt.

Daher soll das Gebiet für alle Bevölkerungsschichten nutzbar sein, auch für Gehbehinderte, Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrern. Aktuell ist die Tragfähigkeit dafür nicht mehr gegeben.

Herr Borggrefe stimmte den Ausführungen von Frau Trettin zu und ergänzte, dass die

Problematik teilweise bereits vor dem Hochwasser bestand.

Herr Schied teilte mit, dass bereits 2014, durch eine Spende, die Instandsetzung der Wege vorgenommen wurde und fragte, ob der Baubeschluss aufgrund von Überkompensation nicht einen Verstoß gegen die Richtlinien der Fluthilfe darstellt.

Frau Trettin antwortete, dass es punktuelle Ausbesserungen in einem Gesamtvolumen von 2.000 € gab. In der Beantragung wurde dies mit angezeigt und wurde entsprechend abgezogen. Die Bewilligung für die Maßnahme liegt vor.

Herr Dr. Helbig merkte an, dass man sich einem Reparaturmodus annähern muss, um eine längerfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Herr Sprung wies auf die Dringlichkeit der Umsetzung hin.

Frau Dr. Wünscher stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Beendigung der Diskussion.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Herr Eigendorf bat um Abstimmung des Änderungsantrages zum TOP 4.6.1.

Abstimmungsergebnis SKE: **mit Patt abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

„Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 262 für die Rabeninsel entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013) **unter der Maßgabe, dass auf die Erneuerung der Wegedecke im Bereich des Hauptweges mit Ausnahme des für das Wasser- und Schifffahrtsamt nötigen Wirtschaftsweges verzichtet wird.**“

Herr Eigendorf bat um Abstimmung der Beschlussvorlage zum TOP 4.6.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Nr. 262 für die Rabeninsel entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

zu 4.7 **Bebauungsplan Nr. 148 "Wohngebiet ehemaliger Schulgarten" Beschluss zur öffentlichen Auslegung**
Vorlage: VI/2016/02249

zu 4.7.1 **Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 148 „Wohngebiet ehemaliger Schulgarten" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung (VI/2016/02249)**
Vorlage: VI/2016/02426

Herr Loebner führte zur Beschlussvorlage ein und erklärte diese ausführlich.

Herr Eigendorf verwies auf das Vorliegen eines Änderungsantrags und bat Herrn Feigl um Einbringung.

Herr Feigl brachte den Änderungsantrag ein und erkläre diesen ausführlich.

Herr Loebner sagte, dass im Landschaftsrahmenplan diese Fläche als Kaltluftentstehungsfläche aufgeführt ist, man aber bedenken muss, dass der nahegelegene Hufeisensee eine um Weiten größere Kaltluftentstehungsfläche darstellt. Eine Einfamilienhausbebauung ist keine total versiegelte Fläche, sondern es bleibt ein überhoher Grünanteil.

Herr Feigl führte an, dass auch kleine Grünflächen im Gesamten als Naturraum zu erhalten sind.

Herr Voigtländer merkte an, dass man bei den Vorschriften zur Baufläche darauf achten soll, dass ein paar Sichtachsen bleiben und die Einfriedung nicht übermäßig hoch sein darf.

Herr Loebner sagte, dass es laut Bebauungsplan einen hohen Anteil an Grün gibt. Bezüglich der Sichtachsen und der Einfriedung schützt in einem gewissen Maße die Bauordnung.

Herr Voigtländer sagte, dass die Einfriedung, laut Landesbauordnung, sich nach der unmittelbaren Umgebung richten soll. Eine Beschränkung ist möglich, so dass der grüne Charakter weitestgehend erhalten bleibt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung des Änderungsantrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich abgelehnt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Planzeichnung und Gestaltungsvorschlag zum

Bebauungsvorplan Nr. 148 mit der Maßgabe zu überarbeiten, dass im Gebiet des Bebauungsplanes eine Grünfläche als durchgehender Grünzug erhalten bleibt. Anschließend ist der Bebauungsplan mit geänderter Planzeichnung und angepasstem Gestaltungsvorschlag dem Stadtrat erneut zur Beschlussfassung zur öffentlichen Auslegung vorzulegen.

Herr Eigendorf bat um Abstimmung der Beschlussvorlage VI/2016/02249.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 148 „Wohngebiet ehemaliger Schulgarten“ in der Fassung vom 01.08.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 148 „Wohngebiet ehemaliger Schulgarten“ in der Fassung vom 01.08.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 4.8 Ausbau Böllberger Weg Nord, BA 2.1 – Gestaltungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02103

Herr Otto brachte die Vorlage anhand einer Präsentation ein und begründete diese ausführlich.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Bernstiel fragte, ob die von der Norm abweichenden Rad- und Gehwege beim Fördermittelgeber so beantragt werden.

Herr Otto antwortete, dass es dazu Vorgespräche gibt.

Herr Bernstiel bat um Information, wenn die Fördermittel genehmigt sind.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Die Vorzugsvariante der im Ergebnis des Gerichtsurteils vom 22.09.2015 aktualisierten Vorplanung zum Ausbau des Böllberger Weges Nord im BA 2.1 wird als Grundlage für die weitere Planung bestätigt.

2. Der Maßnahmeträger des Stadtbahnprogrammes Halle wird beauftragt, auf dieser Basis gemeinsam mit der Stadt Halle und dem Fördermittelgeber ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

Herr Eigendorf unterbrach die Sitzung 18:37 Uhr für 4 Minuten.

zu 4.9 Glauchaer Straße – Bebauungskonzept
Vorlage: VI/2016/01982

Herr Loebner brachte die Vorlage anhand einer Präsentation ein und begründete diese ausführlich.

Herr Feigl regte an, eine Krümmung einzubauen, damit man zur Glauchaer Kirche eine Sichtachse hat. Er sagte, dass sich der historische Glauchaer Platz in der Planung nicht wiederfindet und teilte mit, dass eine Blockrandbebauung den Platz wieder erlebbar macht, auch perspektivisch, wenn die Pumpstation nicht mehr gebraucht wird.

Herr Loebner antwortete, dass die Planung die historische Situation widerspiegelt, denn der Kirchturm sei nie genau in der Achse gewesen. Im Konzept gibt es wenig Platz für eine Blockrandbebauung, diese ist aber nicht gänzlich ausgeschlossen und muss noch im Detail geklärt werden.

Herr Schied fragte, ob der Fußweg entlang der Georgenkirchen breiter ausgebaut werden soll.

Herr Loebner antwortete, wenn es zu einem Straßenausbau kommt, wird der Fußweg regelkonform ausgebaut.

Herr Schied fragte, was die Grünstreifen an der Zwingerstraße darstellen.

Herr Loebner antwortete, dass es sich dabei um Spielachsen handelt. Dazu wird es in der Zukunft eine Beschlussvorlage geben.

Herr Sommer fragte, nach dem Stand zur Brauerei.

Herr Loebner antwortete, dass der Brand zu massiven Problemen geführt hat und dass kein aktueller Stand vorliegt.

Herr Feigl fragte, wenn der Vorlage zugestimmt wird, welche Auswirkungen dieser Plan hat und wie Veränderungen umgesetzt werden können.

Herr Loebner antwortet, dass eine Beschlusslage für solche informellen Planungen im Stadtrat Teil einer Abwägung für eine weitere Diskussion ist. Sollte es zu keinem B-Plan kommen, gibt es einen Ermessensspielraum auf Basis des Konzeptes, den der §34 BauGB hier zulässt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt das Bebauungskonzept Glauchaer Straße als städtebauliche Planung im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.

Herr Loebner antwortete, dass das beratende Gremium des Hochwasserschutzbeirats hier eine Position bezogen hat und es daher das Recht des Stadtrats gibt, sich ebenfalls zu positionieren.

Herr Feigl stimmte den Anmerkungen von **Herrn Loebner** zu

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Eigendorf** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat spricht sich gegen die vom Hochwasserschutzbeirat der Stadt Halle empfohlene „Intensivierung der Unterhaltung der Saalevorländer“ im Bereich zwischen Magistrale und Kröllwitzer Brücke und für den Erhalt des ufernahen Grüns an der Saale und den Saalearmen aus.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
grundhaften Instandsetzung eines Teilstückes der Julius-Kühn-Straße
Vorlage: VI/2016/02279**

Anmerkung: Die Antwort der Verwaltung ist in Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**zu 6.2 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Rathaus
Ammendorf
Vorlage: VI/2016/02278**

Anmerkung: Die Antwort der Verwaltung ist in Session hinterlegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**zu 6.3 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
Parkplatzsituation im Thaerviertel
Vorlage: VI/2016/02280**

Herr Eigendorf sagte, dass die Zuständigkeit im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters, dem Fachbereich Sicherheit, liegt. Die Anfrage ist im Ausschuss für Ordnung- und Umweltangelegenheiten zu stellen.

**zu 6.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage
"Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017"
(Vorlagen-Nummer: VI/2016/02118)
Vorlage: VI/2016/02349**

Anmerkung: Die Antwort der Verwaltung ist in Session hinterlegt.

Herr Feigl merkte an, dass die Beantwortung der Anfrage erst kurzfristig in Session eingestellt wurde und sich daher noch Nachfragen ergeben könnten.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Koordinierung der Baustellen in Halle

Herr Weise informierte anhand einer Präsentation über die aktuellen und künftigen Baustellen in Halle (Saale).

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session eingestellt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Anfrage Herr Bernstiel zur Koordinierung der Baustellen in Halle (Saale)

Herr Bernstiel fragte, warum nicht eine Maßnahme nach der anderen begonnen wird.

Herr Weise sagte, dass der gleichzeitige Beginn der Maßnahmen vom Geldmittelfluss abhängig ist. Die Bewertung des Planungsbüros erfolgt aus verkehrstechnischer Sicht und man versucht die Maßnahmen verkehrlich zu koordinieren, um einen Verkehrsfluss zu gewährleisten.

Herr Bernstiel sagte, dass die Umleitungen durch Wohngebiete und kleine Nebenstraßen erfolgen und fragte, ob bei der Planung der ruhende Verkehr mit einbezogen wurde und ob es für die Anwohner Ausweichparkplätze gibt.

Herr Weise antwortete, dass es sich dabei nicht um Umleitungsstrecken handelt, sondern um Verkehrsverlagerungen die sich durch den Widerstand der Baustelle ergeben. Wenn die Kapazität erschöpft ist, verteilt sich der Verkehr weiter.

zu 9 Anregungen

Es folgten keine Anregungen.

Herr Eigendorf beendete die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Eric Eigendorf
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellv. Protokollführerin